

Unser Ergebnis wäre dann: Die Sonnengottheit wählte sich nicht nur bei der Geburt künftige Priesterinnen und Priester, die im Sonnenkult wichtige Funktionen ausübten, sie verlieh auch den Königen und Helden deren besondere Fähigkeiten. Gleichzeitig wird es uns möglich, einige Zeugnisse der keltischen Religion, die bisher unverbunden nebeneinander berichtet wurden, in eine Beziehung zu setzen.

Zuerst einmal wäre nun sicher, daß der vermutete Sonnenkult zumindest bei den Iren eine zentrale Bedeutung besaß. Zwischen der Sonnengottheit und den so zahlreich verehrten Quellen gab es – zum anderen – einen unmittelbaren Zusammenhang, da in dieser Religion die Sonne es war, die den Quellen ihre heilende Kraft verlieh. Auch die vielfältig bezugten Kessel können jetzt dieser Kraft zugeordnet werden, da das Wasser in diesen Kesseln entweder durch Priester mit Hilfe einer glühenden sonnengleichen Kugel oder von Priesterinnen dank der ihnen von der Sonne vermittelten Glut erwärmt wurde. So ist es nicht verwunderlich, daß auf dem uns erhaltenen Kessel von Gundestrup der Sonnengott mit einem Rad und das Eintauchen eines Menschen in das Wasser dargestellt worden ist⁹⁰.

Wir waren bei unseren Überlegungen am Anfang von Hoffnungen und Ängsten der Eltern ausgegangen und hatten dabei an sehr menschliche Hoffnungen und sehr menschliche Ängste gedacht. Nun sind wir im Verlauf unserer Untersuchung mit einem keltischen Kult in Berührung gekommen, der uns von Veränderungen der Kinder berichtet, bei denen unsere Erwartungen wenig oder gar nichts mehr gelten. In diesem Kult wird statt dessen von Sonne, Feuer und Feuersäulen über den Menschen verfügt.

Die Eltern waren sich dessen bewußt. Sie spürten, wenn sie die Veränderung bei ihren Kindern beobachteten, daß diese einer Gottheit begegnet waren. Schon vor der Geburt wurde dem Vater von Cadoc befohlen, er solle sein Kind ehrerbietig behandeln⁹¹. Die Eltern von Mochoëmoc trau-

⁹⁰) Siehe oben S. 5 und de Vries, *Religion* (wie Anm. 11) S. 46f. Möglicherweise ist auch der auf dem Kessel dargestellte Gott mit dem Hirschgeweih eine Sonnengottheit; jedenfalls wird in der Legende dem den Sonnenpriestern angeglichenen Patrick die Fähigkeit zugeschrieben, er habe es vermocht, sich und seine Schüler in Hirsche zu verwandeln, AA SS November 4, S. 156; wenig ist mit der Interpretation anzufangen, die Jean-Jacques Hatt von den Bildern des Silberkessels gibt. Die Handlung am Kessel wird als Menschenopfer gedeutet, während sie nach irischen Sagen zur Wiederbelebung dient, siehe oben Anm. 77, Jean-Jacques Hatt, *Eine Interpretation der Bilder und Szenen auf dem Silberkessel von Gundestrup*, in: *Die Kelten* (wie Anm. 58) S. 68 ff., bs. S. 71.

⁹¹) AA SS Januar 2, S. 603.